

Sonnen-Allergie

Autor(en): **Keberle, Silva**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-951431>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sonnen-Allergie

Von Dr. med. Silva Keberle, Basel

Allergische Hautreaktionen auf Sonnenbestrahlung haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Bis zu 20% aller Sonnen-Urlauber sind davon betroffen. Daneben sind über 20'000 Stoffe bekannt, die eine Allergie auslösen können. Zu diesen sogenannten Allergenen gehören unter anderem Blütenpollen, Tierhaare oder Nahrungsmittel. Die betroffenen Personen reagieren auf ein Allergen mit einer starken Abwehrreaktion, die dem Körper nicht nützt, sondern schadet.

Allergie-Reaktionen

Die Sonnen-Allergie ist eine überempfindliche Reaktion der Haut und der Schleimhäute auf die UV-Strahlen des Sonnenlichts. An den betroffenen Hautstellen können sich Rötungen, Schwellungen, Schuppen, Pickel, Bläschen oder Quaddeln (vergleichbar mit Brennessel-Kontakt) bilden. Diese Hautreaktionen sind in den meisten Fällen mit starkem Juckreiz verbunden. Als Begleiterscheinungen können zusätzlich Müdigkeit, Kopfschmerzen

oder Magen-Darm-Störungen auftreten. Die allergischen Reaktionen entstehen typischerweise an besonders stark exponierten Hautstellen wie Gesicht, Hals, Nacken und Handrücken. Die Veranlagung zu allergischen Erkrankungen ist vererbbar.

Verschiedene chemische Substanzen können eine Sonnen-Allergie zusätzlich begünstigen. Dazu gehören bestimmte Öle und Emulgatoren (z.B. in Sonnenschutzcremen) oder Parfums und Kosmetika.

Tips zur Vorbeugung

Bei Allergien gilt wie überall, dass vorbeugen besser ist als heilen. Eine Sonnen-Allergie lässt sich am besten verhindern, indem die Sonnenbestrahlung gemieden wird. Was sind aber Ferien am Meer ohne «sünnele»? Wichtig ist, sich langsam an die UV-Strahlung der Sonne zu gewöhnen. Dies dauert je nach Hauttyp unterschiedlich lange. Empfehlenswert ist eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor, zu Beginn

des Urlaubs sogar ein Sonnenblocker. Manchmal kann auch die vorsichtige Vorbräunung im Solarium helfen, mit regelmässigen, geringen Strahlendosen etwa einen Monat vor Urlaubsbeginn.

Sonnen-Allergiker sollten auf jeden Fall auf Parfum und Kosmetika verzichten, wenn sie sich der Sonne aussetzen, und Sonnenschutzmittel ohne Zusatz von Parfum verwenden. Verschiedene Medikamente können bei Sonnenbestrahlung ebenfalls zu allergischen Hautreaktionen führen, beispielsweise Antibiotika und schmerzstillende Mittel.

Konsequente Behandlung – im Schatten

Haben sich aufgrund des Sonnenlichts Hautreaktionen entwickelt, so hilft nur eine Massnahme: die Sonne ganz meiden. Die betroffenen Hautpartien müssen mit Kleidungsstücken völlig vor der Sonne geschützt werden. Ist auch das Gesicht von der Allergie betroffen, bleibt nur der Aufenthalt im Schatten. Bei bloss leichter Sonnen-Allergie empfehlen Ärzte oft eine sogenannte Antihistamin-Salbe, in schweren Fällen vielleicht ein cortisonhaltiges Mittel.

Quelle:

Info-Dienst der Verbindung der Schweizer Ärzte (FMH) □

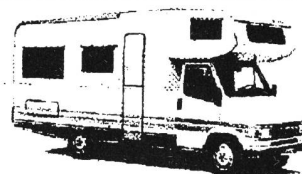


AQUA BIRTH POOLS

Postfach 313
CH-6403 Küssnacht a.Rigi

Telefon 041 81 66 12
Telefax 041 81 55 12

Wir vermieten und verkaufen Wasser-Gebär-Becken geeignet für Hausgeburten und Spital. Verlangen Sie unsere detaillierte Broschüre und Preisliste.



Synergy

Tages-Seminare im Reisemobil

Suchen Sie interessante Impulse und neue Gesichtspunkte für Ihre tägliche Arbeit mit Eltern und Kleinkindern? Möchten Sie Ihr medizinisches Fachwissen durch esoterisches Wissen abrunden?

Angewandte Esoterik

Ein spezielles Tages-Seminar für Hebammen und verwandte Berufe an einem Kraftort in Ihrer Nähe.

Peter Renner und Marieluise Sonleiter erzählen spannende Geschichten von Kindern und ihren Eltern. Diese gelebte Erfahrung steht Ihnen mit diesem und mit weiteren Seminaren zur Verfügung. Verlangen Sie das Herbstprogramm!

Change Management Peter Renner
Schürmatt -- 4806 Wikon -- Telefon 062-52 22 19